

Schlegel, August Wilhelm: Mein erster Meister in der Kunst der Lieder (1810)

- 1 Mein erster Meister in der Kunst der Lieder,
- 2 Der über mich, als meiner Jugend Morgen
- 3 Noch meinen Namen schüchtern hielt verborgen,
- 4 Der Weihung Wort sprach, väterlich und bieder!

- 5 Den deutschen Volksgesang erschufst du wieder,
- 6 Und durftest nicht gelehrte Weisen borgen;
- 7 Doch Müh, verworr'ne Leidenschaften, Sorgen,
- 8 Sie drückten früh dein krankend Leben nieder.

- 9 Zürnst du, daß ich zu männlich strenger Sichtung
- 10 Des reinen Golds von minder edlen Erzen
- 11 An deines Geists Gepräge mich entschloßen?

- 12 In dumpfen Tagen schien der Quell der Dichtung
- 13 Dir schon versiegt; er hat sich neu ergoßen,
- 14 Doch tragen wir dein wackres Thun im Herzen.

(Textopus: Mein erster Meister in der Kunst der Lieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)